

Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Anton Staudinger

Geboren am 6.März 1940 als Sohn des Hilfsarbeiters Anton Staudinger und seiner Frau Theresia (geb. Kronegger) in Bad Hall/Oberösterreich; 1958 Absolvierung des Humanistischen Gymnasiums der Benediktiner in Kremsmünster/Oberösterreich; Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Wien (1964 Lehramtsprüfung aus den Fächern Geschichte und Deutsch an Gymnasien; 1969 Doktorat aus Geschichte; 1970 Zuerkennung des Leopold-Kunschak-Preises für die Dissertation).

Von 1966 bis 1976 Assistent, 1976 bis 1983 Oberassistent am 1966 gegründeten Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien; 1978 im Besetzungsvorschlag für das Ordinariat in der Nachfolge Ludwig Jedlicka; 1980 Habilitation, seit 1983 a.o. Universitätsprofessor für neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. 1989/90 Präses d. Prüfungskommission f. d. Studienrichtung Geschichte (Geschichte und Sozialkunde) an d. Univ. Wien., 1990 bis 1994 Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Seit 1970 Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte; 1973-93 Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Th. Körner Stiftungsfonds und des L. Kunschak Preises zur Erforschung der Geschichte der österreichischen Republik; seit 1980 Kuratoriumsmitglied des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes; seit 1987 im wissenschaftlichen Beirat des Dokumentationszentrums für unabhängige tschechoslowakische Literatur (Schwarzenberg/BRD); seit 1995 Vorstandsmitglied des Vereins für Geschichte der Arbeiterbewegung.

Seit 1989 als Mitherausgeber der ab 1990 erscheinenden "Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften" tätig. Vorstandsmitglied der "Österreichischen Gesellschaft für Geschichtswissenschaften".

1990, 1992 und 1995 jeweils Einladungen als Directeur d'études associé an die *Maison des Sciences de l'Homme 1* Paris.